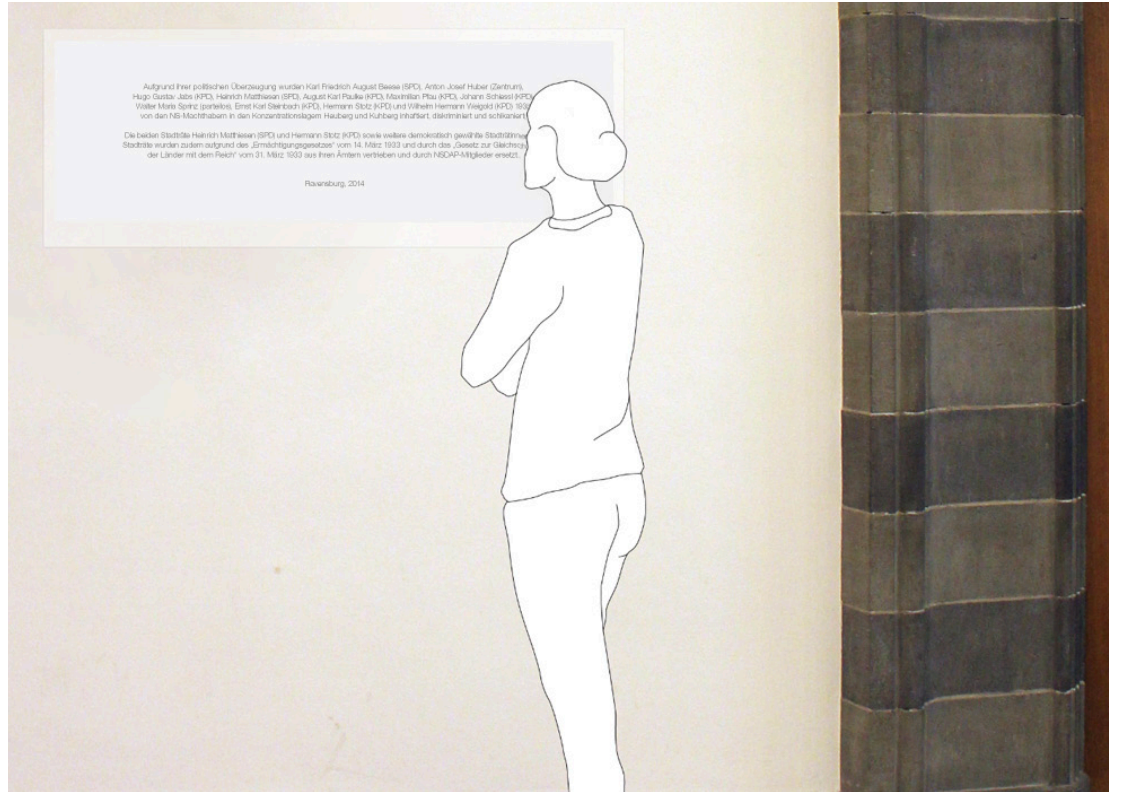


Aufgrund ihrer politischen Überzeugung wurden Karl Friedrich August Bawek (SPD), Anton Josef Huber (Zentrum), Hugo Grottel, Josef KPFD, Heinrich Mathiasen (SPD), August Karl Paulke (KPD), Maximilian Pfau (KPD), Johann Schwaner (NSDAP), Volker Marx, Spritz Garkhaus, Ernst Kohl Daebeuch (KPD), Hermann Stutz (KPD) und Wilhelm Hermann (KPD) 1939 von den NS-Machtbäumen in den Konzentrationslagern Hauberg und Kuhlberg inhaftiert, diskriminiert und schikaniert.

Die beiden Stadträte Heinrich Mathiasen (SPD) und Hermann Stutz (KPD) sowie weitere demokratisch gewählte Stadträte wurden zudem aufgrund des „Zerstückelungsgesetzes“ vom 14. März 1933 und durch das „Gesetz zur Gleichschaltung der Länder mit dem Reich“ vom 31. März 1933 aus ihren Ämtern vertrieben und durch NSDAP-Mitglieder ersetzt.

Ravensburg, 2014



Aufgrund ihrer politischen Überzeugung wurden Karl Friedrich August Bawek (SPD), Anton Josef Huber (Zentrum), Hugo Grottel, Josef KPFD, Heinrich Mathiasen (SPD), August Karl Paulke (KPD), Maximilian Pfau (KPD), Johann Schwaner (NSDAP), Volker Marx, Spritz Garkhaus, Ernst Kohl Daebeuch (KPD), Hermann Stutz (KPD) und Wilhelm Hermann (KPD) 1939 von den NS-Machtbäumen in den Konzentrationslagern Hauberg und Kuhlberg inhaftiert, diskriminiert und schikaniert.

Die beiden Stadträte Heinrich Mathiasen (SPD) und Hermann Stutz (KPD) sowie weitere demokratisch gewählte Stadträte wurden zudem aufgrund des „Zerstückelungsgesetzes“ vom 14. März 1933 und durch das „Gesetz zur Gleichschaltung der Länder mit dem Reich“ vom 31. März 1933 aus ihren Ämtern vertrieben und durch NSDAP-Mitglieder ersetzt.

Ravensburg, 2014